

Gleichstellungsbericht der Fachbereiche 2015-2017

Gender Equality and Diversity Action Plan - GEDAP

Fachbereich - 11 Geowissenschaften/Geographie

Inhalt

Allgemeine Angaben zur Berichterstellung

Stellungnahme zur Gleichstellungssituation im Fachbereich

 Analyse der Mehrjahresentwicklung

 Vorrangige Ziele/Zielgruppen für Gender Equality Maßnahmen

 Vorrangige Ziele und Zielgruppen für Diversity-Maßnahmen

 Mittel für Gleichstellung

 Weitere Anmerkungen zur Gleichstellungssituation im FB

Beschreibung der Integration von Frauen-, Geschlechter-, Diversitätsforschung im FB

Einzeldarstellung der Gleichstellungsmaßnahmen im Fachbereich

 Dokumentation: Umsetzung der Maßnahmen aus dem GEDAP 2012/13

 Neuplanung von Gleichstellungsmaßnahmen zur Umsetzung 2015 und 2016

Hinweise und Erläuterungen zur Erstellung des Gleichstellungsberichts (GEDAP)

Allgemeine Angaben zur Berichterstellung

Zuständige Ansprechperson für Gleichstellung in der Leitung des Fachbereichs (Name, Funktion)

Prof. Dr. Ulrich Achatz, Dekan

Beteiligte an der Erstellung des Gleichstellungsberichts (Name/n, Funktion/en)

Prof. Dr. Petra Döll, Vorsitzende der Gleichstellungskommission des Fb11

Wurde der Bericht im Fachbereichsrat*) beraten / verabschiedet? (Datum)

Ja, beraten und verabschiedet am 11.01.2016

*) oder gegebenenfalls einem anderem Entscheidungsgremium (bitte anführen)

Stellungnahme zur Gleichstellungssituation im Fachbereich

Analyse der Mehrjahresentwicklung der (quantitativen) Gleichstellungssituation im Fachbereich

Bitte nehmen Sie zur aktuellen Situation (siehe Genderstatistiken) bzw. zur Mehrjahresentwicklung in Ihrem Fachbereich Stellung. Beziehen Sie sich dabei sowohl auf die Statusgruppen/ Karrierestufen als auch auf die Situation im Fachbereich insgesamt.

Die Mehrjahresentwicklung wurde auf zwei Sitzungen der Gleichstellungskommission des Fb 11 diskutiert.

Berücksichtigt man auch die Zahlen zur Geschlechterverteilung am Fachbereich aus den Frauenförderplänen 2005-2009 und 2009-2014, so zeigt sich, dass sich die Frauenanteile seit 2001 nur geringfügig geändert haben. So war der Professorinnenanteil 2004 und 2014 konstant (bei 13-14%, allerdings gibt es heute 2 C4/W3-Professorinnen, während es 2004 keine gab). Der Frauenanteil bei den Promotionen schwankt aufgrund der geringen Fallzahlen von Jahr zu Jahr, langfristig liegt er bei 40% ohne erkennbaren Trend, während der Frauenanteil bei den Promotionsstudierenden/WiMis ohne Promotion durchgehend bei ca. 50% lag (z.B. 2004 und 2014 52%, dazwischen weniger, z.B. 38% 2008 und 2009). Leichte Erhöhung des Frauenanteils an den Postdoc-Stellen von 24% 2004 bis 34% bis 2008, danach Werte bis 2014 bei ca. einem Drittel.

Bezüglich der Promotionen liegt der Fachbereich im bundesweiten Durchschnitt. Promotionen Geowissenschaften und Geographie in Deutschland im Jahr 2013 (lt. Statistischem Bundesamt): 203 von 552 Promotionen durch Frauen, d.h. 37% (40% bei Geowissenschaften, 31% Geographie) (gesamte Naturwissenschaften/Mathematik 39%).

Lt. statistischem Bundesamt wurden 2013 28% aller Habilitationen in den Geowissenschaften und in der Geographie in Deutschland von Frauen erreicht. Während der Fünfjahresdurchschnitt am Fachbereich 2011 29% betrug, sank er auf 11% für 2014. Die geringen Fallzahlen lassen aber keine Interpretationen zu. Seit 2008 übersteigt in Deutschland der Frauenanteil bei allen Berufungen den Frauenanteil bei den Habilitationen von ebenfalls 28% (Statistisches Bundesamt Fachserie 11, Reise 4.4 GWK) und lag 2013 bei 30%.

Berufungen am Fachbereich

Insgesamt sind bei 31 Professuren am 31.12.2014 von 2001 bis 2014 25 Berufungen erfolgt, mit einem Frauenanteil an den Neuberufungen von 16%. Bei vergleichbarem Frauenanteil bei

den Habilitationen liegt der Fachbereich damit unter den bundesweiten Neuberufungszahlen in allen Fächern von 15% 2001 und 30% 2013 (mit ungefähr linearem Anstieg).

Von 2001 bis 2007 wurden 16 Berufungen am Fachbereich vorgenommen, darunter 2 Frauen (Anteil 12.5%, bei einem Bewerberinnenanteil von 17%; Frauenanteil an allen Berufungen bundesweit 2005 23%). Von 2008 bis 2014 gab es 9 Berufungen, davon 2 Frauen (Anteil 22%). Frau Mlakar von Gleichstellungsbüro der GU hat zusätzlich zur Standard-Genderstatistik Daten zum Berufungsgeschehen 2005-2012 am Fb 11 zusammengestellt. Bei drei W1-Verfahren lag der Frauenanteil bei Bewerbungen und Ernennungen bei ca. 33%. Bei 15 W2/W3-Berufungen lag der Frauenanteil bei den Bewerbungen bei 15%, bei den Listenplätzen bei 13%, bei den Ruferteilungen bei 10% und bei den Ernennungen bei 13%. Eine zeitliche Tendenz beim Frauenanteil bei den Bewerbungen und Ernennungen ist nicht zu erkennen. Nur bei zwei der 15 Verfahren lag der Frauenanteil bei den Bewerbungen bei über 20% (W3 Atmosphärische Dynamik und W3 Geographie und ihre Didaktik). Unklar ist, warum der Frauenanteil an den Bewerbungen mit 15% nur halb so groß ist wie der Frauenanteil an den bundesweiten Habilitationen in den Geowissenschaften und der Geographie.

Während eine Diskriminierung innerhalb der Berufungsverfahren nach den obigen Zahlen nicht offensichtlich ist, könnte eine gruppenspezifische Benachteiligung insofern vermutet werden, dass erstens die Bewerberinnen im Durchschnitt „besser“ sind, da sie die 15% sind, die von den 50% Frauen in der Pre-Doc und den 30% Frauen in der Postdoc-Phase „übriggeblieben“ sind. Zum zweiten ist aus sozial empirischen Studien bekannt, dass Frauen sich gezielter bewerben, d.h. stärker als Männer nur auf Stellen, die sehr gut zu ihrem Profil passen. Drittens war bundesweit und über alle Fächer (ohne Ingenieurwissenschaften) im Jahr 2012 der Frauenanteil bei den Berufungen/Ernennungen mit 31.4%/30.8% deutlich höher als bei den Bewerbungen, bei denen nur ein Frauenanteil von 25.1% verzeichnet wurde (Quelle GWK, zitiert in Gleichstellungsmonitor 2013, von Frau Mlakar bereitgestellt).

Warum fällt der Frauenanteil zwischen Postdocs und (Bewerbungen auf) Professuren am Fachbereich so stark ab (33% auf 15% ungefähr stabil während der letzten zehn Jahre), während Studie zu Geschlechterverhältnissen an den geographischen Instituten in Deutschland einem Frauenanteil bei den Postdocs von ca. 30% einem ungefähr gleichen Frauenanteil bei den W1-W3 Professuren gegenüber steht? Zudem gibt es an raumwissenschaftlichen Instituten (vorwiegend Humangeographie, Evaluation alle 7 Jahre, hoher Anteil an unbefristeten Stellen auch für Pre- und Postdocs) ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis, wohl auch wegen größerer Sicherheit. Deutlich ist, dass vor allem für weibliche Wissenschaftlerinnen die Universität keine attraktiven Berufsmöglichkeiten bietet; daher wird erwartet, dass W1 mit tenure track zu einem höheren Frauenanteil führen würden (auch ist über alle Fächer der Frauenanteil an Juniorprofessuren höher als bei Habilitationen). Aber auch eine stärkere Motivierung zu einer wissenschaftlichen Karriere durch AG-LeiterInnen ist sinnvoll, um den starken Verlust an wissenschaftlichen Know-how/Potential durch überproportional hohen Weggang die Universität zu minimieren.

Vorrangige Zielgruppe/n für Gender Equality-Maßnahmen der kommenden Jahre

Bitte beantworten Sie diese Frage auf der Basis der Genderstatistiken und der oben formulierten Stellungnahme zur quantitativen Ausgangssituation und zu den Zielvorgaben.

weibliche Promovendinnen und Postdocs
aktive Väter

Vorrangige Ziele und Zielgruppen für Diversity-Maßnahmen im Fachbereich

Anders als für den Bereich Gender sind Daten zu Heterogenität und Diversität bislang nur vereinzelt verfügbar. Bitte benennen Sie hier neben den Zielgruppen auch jeweils die wahrgenommenen Bedarfe, Fragestellungen bzw. anvisierten Ziele. Konkrete Aktivitäten, die der Fachbereich plant, bitte nicht hier, sondern bei den Einzelmaßnahmen aufnehmen.

Es stehen Daten zur Heterogenität der Studierenden des Fb 11 (Bildungshintergrund, Migrationshintergrund, Erwerbstätigkeit, Gesundheitliche Beeinträchtigung) im Vergleich zu der an der gesamten GU zur Verfügung (von Frau Mlakar). Interessant ist, dass es gibt keine entscheidenden Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen gibt. Der überraschend hohe Anteil der Studierenden, die sich im Studium gesundheitlich beeinträchtigt fühlt (18% am Fb 11 im Vergleich zu 22% uniweit) hat uns zur neuen GEDAP-Maßnahme 2 veranlaßt.

Studierende

Mittel für Gleichstellung im Fachbereich

FB-Budget für Gleichstellung (p.a.)*)

€5000

Entlastungsregelungen f. Frauenbeauftragte/-rat

keine

*) bitte hier gegebenenfalls auch (gesondert) angeben, wenn für eigene Gleichstellungs-, Diversitätsprojekte weitere Mittel eingesetzt werden (unter Nennung der Projekte)

Weitere Anmerkungen zur Gleichstellungssituation im Fachbereich

Beschreibung der Integration von Frauen-, Geschlechter-, Diversitätsforschung im FB

Verankerung von Frauen-/Geschlechter-/Diversitätsforschung am Fachbereich

Professuren des Fachbereichs mit (Teil-) Denomination Gender / Diversity Studies

keine

Professuren des Fachbereichs mit dem Arbeitsschwerpunkt Gender / Diversity Studies (ohne Denomination für Gender oder Diversity Studies)

keine

Laufende Forschungsprojekte des Fachbereichs mit dem Schwerpunkt Gender / Diversity Studies

keine

Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt Gender- und Diversity Studies

keine

Sonstiges (bspw. fachbereichsübergreifende Kooperationen....)

keine

Einzeldarstellung der Gleichstellungsmaßnahmen im Fachbereich

→ Auf den folgenden Seiten

Kontakt:

Annemarie Mlakar
Gender & Diversity Controlling
Gleichstellungsbüro
Tel. 798 18123
mlakar@em.uni-frankfurt.de

Dr. Anja Wolde
Frauenbeauftragte und Leiterin d.
Gleichstellungsbüros
Tel. 798 18100
wolde@em.uni-frankfurt.de

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/1	Zuordnung	Planung 2013/2014
Bezeichnung	Sicherung der Chancengleichheit bei Berufungsverfahren		
Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Dekanat gibt denjenigen, die eine Ausschreibung vorbereiten, die Empfehlungen der KHU für Hessenweite Qualitätskriterien zur Gleichstellung in Berufungsverfahren (3 Seiten) zusätzlich zu den „Frauenspezifischen Anforderungen an Berufungsverfahren im Fachbereich 11“ weiter. Es genügt nicht, diese Handreichungen erst der Berufungskommission zu geben, da bereits frauenfördernde Aktivitäten im Vorfeld der Ausschreibung notwendig sind. 2. In Ausschreibungen des Fachbereichs sollen folgende Anforderungen und Kriterien genannt werden: a) didaktische Kompetenzen sowie b) Kompetenzen in der Mitarbeiterführung. 3. Zusätzlich zu den üblichen Unterlagen sollen die Bewerberinnen und Bewerber ein Forschungs- und Lehrkonzept einreichen. 4. Bei Einreichung der Ausschreibung an das Präsidium dokumentiert das Dekanat, ob für die ausgeschriebene Professur potentiell Bewerberinnen zur Verfügung stehen. Im gesamten Berufungsverfahren soll den Empfehlungen der KHU für Hessenweite Qualitätskriterien zur Gleichstellung in Berufungsverfahren sowie die „Frauenspezifischen Anforderungen an Berufungsverfahren im Fachbereich 11“ gefolgt werden, und es soll dargestellt werden, welche Schritte unternommen werden, um hochqualifizierte Nachwuchsforscherinnen und Professorinnen zu identifizieren und zur Bewerbung zu motivieren. 		
Ziel/e	Erhöhung des Frauenanteils an den Berufungen		
Zielgruppe/n	Professuren		
Maßnahmentyp	strukturell		
Laufzeit	Ab Februar 2012		
von		bis	seit
Kosten p.a.			
Kosten 2009/2010		Kosten 2011/2012	
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung			
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: wird bei Berufungsverfahren durch Dekanat umgesetzt		

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: Sinnvoll			
Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie			
Nummer	FB 11/2	Zuordnung	Planung 2013/2014	
Bezeichnung	Lunchtalk-Reihe Väterförderung			
Beschreibung	<p>"Am Riedberg werden im Wintersemester 2013/14 drei Lunchtalks organisiert (es werden Brötchen angeboten) . Die Organisation erfolgt gemeinsam mit Herrn Kirst vom Gleichstellungsbüro. Als Schirmherr der Reihe ist Vizepräsident Schleiff angedacht.</p> <p>1. Termin: Ein naturwissenschaftlicher Professor, der ein aktiver Vater ist/war, berichtet von seinen Erfahrungen</p> <p>2. Termin: Film ""Aktive Väter in Wissenschaft und Wirtschaft"" zeigen, danach Diskussion (Herr Kirst hat Film)</p> <p>3. Termin: Kurzer Vortrag mit Infos zu Vereinbarkeit Wissenschaft-Familie, für Väter, die wissenschaftlich an der Uni arbeiten</p> <p>Organisation durch Herrn Kirst zusammen mit Dekanat Fb11, das ggf. durch HiWi unterstützt wird."</p>			
Ziel/e	Förderung der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie für "aktive" Väter			
Zielgruppe/n	Väter, die an der Universität als Wissenschaftler arbeiten			
Maßnahmentyp	strukturell			
Laufzeit				
von	Juli 2013	bis	Februar 2014	seit
Kosten p.a.				
Kosten gesamt	HiWi-Kosten			
Finanzierung durch	Gleichstellungsfonds des Fachbereichs			
Verantwortlich für Umsetzung	Dekanat / Geo-Agentur			
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: <p>Auftaktveranstaltung 13.11.2013, 2 weitere Lunchtalks im WiSe 2013/14, 2 Lunchtalks im SoSe2014, 1 Lunchtalk im WiSe 2014/15. Akquise der Vortragenden dankenswerterweise durch Herrn Kirst vom Gleichstellungsbüro der GU, der jedoch im SoSe 2015 wenig Zeit hatte, so dass keine weiteren Lunchtalks stattfanden.</p>			

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: Trotz geringer Teilnehmerzahl (ca. 10 pro Lunchtalk) positiv, da positives Feedback der Beteiligten;
----------------------------------	---

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie			
Nummer	FB 11/3	Zuordnung	Planung 2013/2014	
Bezeichnung	Coaching von Nachwuchswissenschaftlerinnen			
Beschreibung	Finanzierung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen am Coaching-Angebot, das vom Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität (Frau Wohl) organisiert wird. Ziel des Coachingprogramms ist insbesondere die Karriereförderung im Wissenschaftsbereich. 10 h Coaching kosten, je nach Coach, €800-1500, wovon €150 von der Teilnehmerin selbst getragen werden, der Rest durch den Fachbereich.			
Ziel/e	Karriereförderung durch individuelles Coaching für Nachwuchswissenschaftlerinnen			
Zielgruppe/n	Nachwuchswissenschaftlerinnen v.a. Postdocs			
Maßnahmentyp	personelle Maßnahme			
Laufzeit				
von	2013	bis	2014	seit
Kosten p.a.	2400 €			
Kosten gesamt				
Finanzierung durch	Gleichstellungsfonds des FB			
Verantwortlich für Umsetzung	k.A.			
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: Das Coaching einer Postdotorandin/Habilitandin des Fachbereichs über 10 Stunden wurde mit €1485 bezuschusst (Eigenanteil €315) Maßnahme wird im GEDAP 2015-2017 weitergeführt.			
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Bitte hier ergänzen: Postdotorandin empfand das Coaching als sehr hilfreich und empfiehlt die Coach Frau Beate Scholz als sehr kompetent.			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/1	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Bezeichnung			
Beschreibung			
Ziel/e			
Zielgruppe/n			
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit			
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung			
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/1	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung	Sensibilisierung für Gender Bias bei Leistungsbeurteilung		
Beschreibung der Maßnahme	Mitfinanzierung und Bewerbung eines zentral von der Uni organisierten Workshops "Gender und Diversität für Führungskräfte"		
Ziel/e	Führungskräfte (insbesondere ProfessorInnen) und Frauenbeauftragte über Gender Bias bei Leistungsbeurteilung informieren		
Zielgruppe/n	ProfessorInnen und Frauenbeauftragte		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit	ab Mitte 2016 (nach bereits anderweitig finanziertem WS im April 2016)		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt	einige 100 Euro		
Finanzierung durch	Gleichstellungsfonds des Fb 11		
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungskommission		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/2	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung	Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen unterstützen		
Beschreibung der Maßnahme	Die Fachschaft des Fb 11 benennt eine oder mehrere Ansprechpartner_innen für Studierende, die sich in ihrem Studium durch gesundheitliche Probleme beeinträchtigt fühlen. Diese beraten und unterstützen diese Studierenden, und erstellen aufgrund ihrer Erfahrungen eine Liste von Vorschlägen dafür, wie der Fb 11 besser mit der Problematik der gesundheitlichen Beeinträchtigungen seiner Studierenden umgehen kann.		
Ziel/e	s.o.		
Zielgruppe/n	Studierende		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			

Laufzeit	ab 2016		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt	keine		
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Fachschaft der Fb 11		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/3	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung	Väterförderung		
Beschreibung der Maßnahme	Durchführung weiterer Lunchtalks, einer zu alternierender Telearbeit		
Ziel/e	Förderung einer aktiven Vaterschaft insbesondere von Wissenschaftlern am Campus Riedberg. Durch die Förderung aktiver Vaterschaft von Wissenschaftlern soll indirekt auch berufliche Förderung von Wissenschaftlerinnen erreicht werden.		
Zielgruppe/n	Väter, die Wissenschaft/Beruf und Vaterschaft besser vereinbaren wollen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit	SoSe 2016 - SoSe 2017		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt	Reisekosten von Referenten sowie Verpflegungskosten in geringem Umfang		
Finanzierung durch	Gleichstellungsfonds des Fb 11		
Verantwortlich für Umsetzung	Dekanat/Geo-Agentur		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/4	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung	Diskussionsveranstaltung zu "Mentoring für aktive Väter in der Wissenschaft?"		
Beschreibung der Maßnahme	Gleichstellungskommission des Fb unterstützt konzeptionell und durch eigene Beiträge eine Diskussionsveranstaltung des Familienservice der GU		
Ziel/e	Sinnhaftigkeit und Form von Väterförderung in der Wissenschaft und speziell an der GU mit breiter Gruppe (einschließlich potentiellen Mentees und Mentoring-Expertinnen von SciMento) diskutieren.		
Zielgruppe/n	GU-Verantwortliche, aktive Väter an der GU		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit	WiSe 2016/17		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt	keine		
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungskommission des Fb 11		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/5	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung			
Beschreibung der Maßnahme			
Ziel/e			
Zielgruppe/n			
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit			
von		bis	

Kosten p.a.	
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	
Verantwortlich für Umsetzung	
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/6	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung			
Beschreibung der Maßnahme			
Ziel/e			
Zielgruppe/n			
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit			
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung			
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/7	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung			
Beschreibung der Maßnahme			

Ziel/e			
Zielgruppe/n			
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit			
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung			
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 11 - Geowissenschaften / Geographie		
Nummer	FB 11/8	Zuordnung	Planung GEDAP 2015-17
Kurzbezeichnung			
Beschreibung der Maßnahme			
Ziel/e			
Zielgruppe/n			
Maßnahmentyp (strukturell/personell)			
Laufzeit			
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung			

Sonstiges / Anmerkungen	
----------------------------	--

Vielen Dank für die Bearbeitung!